

Vorbereitung:

- Terminerinnerung an alle Beteiligten
- Kurzübersicht zur Umsetzung des Entwicklungsplans
- Zusammentragen aller Notizen
- Evaluation über meinPEP oder Formular zur Evaluation vorbereiten

Leitfaden

1. Einstieg ins Folgegespräch

- Begrüßung der Teilnehmenden
- Gesprächsregeln (siehe Rückseite)
- Vorstellung aktueller PEP-Zyklus
- Zusammenfassung gemeinsam getroffener Entscheidungen

2. PEP-Zyklus gemeinsam reflektieren

- Reflexion aller Beteiligten zur Entwicklung der Schülerin oder des Schülers (SodS)
- Feedback zur Umsetzung des Entwicklungsplan von allen Beteiligten

3. Entwicklungsmaßnahmen und Ziele evaluieren (siehe Evaluationsformular)

- Evaluationsbereiche der Entwicklungsmaßnahmen:
Umsetzung der Maßnahme | Erfolg/Misserfolg der Maßnahme | weiteres Vorgehen
- Evaluationsbereiche der Entwicklungsziele:
Grad der Zielerreichung | Erfolg/Misserfolg des Zieles | weiteres Vorgehen

4. Entwicklungsplan fortschreiben

- Überprüfung auf neue Entwicklungsbereiche, -ziele und -maßnahmen
- Entscheidung (siehe Rückseite) nach Konsensprinzip, Vorgehen wie im Einstiegsgespräch
- Entwicklung über mehrere Kompetenzstufen beachten
- Verantwortlichkeiten festlegen

5. Zusammenfassung und Verabschiedung

- Zusammenfassung durch Entwicklungspat*in
- Terminfestlegung für Evaluation und Fortschreibung
- Bei Bedarf: Übertragung der erarbeiteten Inhalte in Entwicklungsplan durch Entwicklungspat*in

Hinweise

Während der Durchführung:

Beobachtungen, auffälliges Verhalten, Entwicklungen zu Lernzielen, Noten

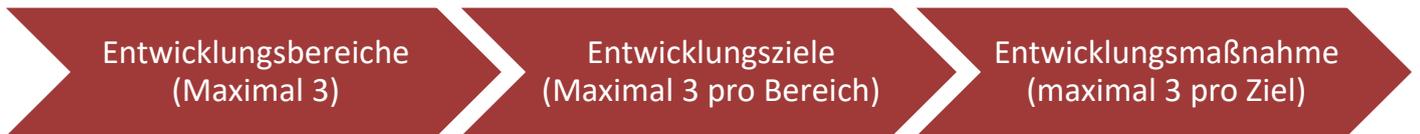
Mit Zyklus-Ende:

neuer Termin zur Evaluation und Fortschreibung

Die Evaluation der vorangegangenen Maßnahmen und Ziele erfolgt im Evaluationsbereich von meinPEP oder mit Hilfe des Evaluationsformulars



Gesprächsregeln	Konsensprinzip
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nacheinander sprechen ➤ Ausreden lassen ➤ Kurze, sachliche Schilderungen ➤ Dialog-Konsens ➤ Keine Wertung der Informationen ➤ Schweigepflicht nach außen 	<p><i>Die gemeinsam getroffene Entscheidung wird von allen Teilnehmenden mitgetragen. Alle Stimmen sind gleichwertig, sollen gehört und in einem Kompromiss verbunden werden.</i></p>



Entwicklungsbereich finden			
Persönlichkeit / Selbstkonzept		Fachbereich MINT	
Fachbereich Sprachen		Gesellschaftswissenschaften	
Sozialität / Soziale Zugehörigkeit		Motivation / Ausdauer / Resilienz	
Kreativität / Divergentes Denken		Künstlerisch / Sensorisch	
Kinästhetisch / Motorisch		Arbeitshaltung / Methoden	

Entwicklungsziele ableiten

Das Entwicklungsziel wird mit der Formel „Der Schüler kann“ Ähnlich wie ein Lernziel formuliert. Es sollte positiv, in ganzen Sätzen formuliert sein. Wichtig ist außerdem, dass das Ziel erreichbar und messbar ist.

Beispiel:

Marianne kann erklären, wie Meeressäugetiere sich dem Ökosystem Meer angepasst haben. Dabei hat sie verstanden, wie der Prozess der Atmung funktioniert und welche Bedeutung die Atmung für die Zellfunktionalität hat.

Entwicklungsmaßnahmen konzipieren

Entwicklungsmaßnahmen sind anhand von sechs Fragen zu beschreiben:

Wer macht, Was, Wann, Wo, Wie und mit welchen Mitteln (Materialien, Medien etc.)

Ist die Maßnahme bedürfnisorientiert? personenzentriert? umsetzbar?